

PRESS NEWS

MEDIENKONTAKTE:

Avanade: Matthias Weinzierl
+49 3222 109 13 13
matthias.weinzierl@avanade.com

MBC Isarrauschen:

Stephan Wild
+49 151 2755 6465
Stefan Karl
+49 8137 637 23 13
avn@mbc-isarrauschen.de

Reifegrad für Künstliche Intelligenz

Studie belegt Aufholpotenzial: nur knapp zwei Prozent der deutschen Unternehmen „KI-bereit“

KRONBERG/TAUNUS – 26. Januar 2021: Künstliche Intelligenz (KI) kann jetzt zum Zeitpunkt der Disruption durch die Covid-19-Pandemie die Widerstands- und Zukunftsfähigkeit von Unternehmen verbessern – zu diesem Schluss kommt eine von Avanade beauftragte Studie. Der führende digitale Innovator im Microsoft-Ökosystem hatte das Meinungsforschungsinstitut Vanson Bourne mit der Erhebung beauftragt. Gemäß der Datenlage seien nur knapp zwei Prozent der befragten Unternehmen vollständig „KI-bereit“; dabei ließen sich mit jedem investierten Euro drei Euro Erlösen.

Gelingt nämlich eine vollständige Integration von KI, kann die Kombination aus gesteigerter Produktivität, verbesserter Prozesseffizienz und niedrigeren Betriebskosten die erwähnte Rendite auf das eingesetzte Kapital erzielen; diese liegt im internationalen Schnitt mit dem Faktor fünf nochmals höher als hierzulande. Um Unternehmen bei der Einschätzung ihres KI-Reifegrads und der Identifizierung von Optimierungspotenzialen zu unterstützen, hat Avanade ein eigenes Tool entwickelt. Es berücksichtigt folgende Schlüsselbereiche:

- KI-Strategie
- KI-Talent & Kultur
- Digitale Ethik
- Datenversorgungskette und Analytik
- Technologie und Verfahren

Das Tool verwendet die Bewertungsinformationen zusammen mit Daten, die im Rahmen der eingangs erwähnten, von Vanson Bourne durchgeführten Studie gesammelt wurden; damit steht bereits eine Datenbasis durch die befragten 1.700 Business- und IT-Entscheidungssträger aus 15 Ländern zu Verfügung. Mit ihrer Hilfe

und den Eingaben in das Tool lässt sich die KI-Position des Unternehmens ermitteln. Zudem können so Schlüsselbereiche hervorgehoben werden, in denen die KI zu deren Optimierung verwendet werden kann.

Wie KI anpacken – Unternehmen ringen noch

„Die Unsicherheiten hinsichtlich der Auswirkungen von KI auf den Menschen haben in den letzten Jahren deutlich abgenommen. Dennoch: Die meisten Unternehmen ringen noch immer damit, wie sie KI implementieren können, um sinnvolle und nachhaltige Geschäftsergebnisse zu erzielen,“ erläutert Dr. Robert Laube, der sich als Executive bei der Avanade Deutschland GmbH mit unterschiedlichen AI-Projekten befasst. „Die Widerstandsfähigkeit von Unternehmen steht Corona-bedingt nach wie vor auf dem Prüfstand. Es ist eine Zeit der Umbrüche. Unternehmen sind daher gut beraten, ihre KI-Integration jetzt zu überdenken und vor allem zu beschleunigen. Unser KI-Bewertungstool kann ihnen dabei helfen.“

Die Untersuchung von Avanade hat gezeigt, dass die meisten Unternehmen zwar das Potenzial der KI für einen positiven Einfluss auf ihr Geschäft erkennen; viele Führungskräfte haben aber nach wie vor Schwierigkeiten, die Technologie erfolgreich zu implementieren:

- KI-Strategie: 95 Prozent aller Befragten (Deutschland: ebenfalls 95 Prozent) finden KI erfolgskritisch, aber knapp ein Drittel (32 Prozent; Deutschland: 27 Prozent) nennt den Aufbau einer KI-Strategie als eine der drei größten Hürden. Ähnlich viele (35 Prozent, Deutschland: 34 Prozent) setzten auf externe Unterstützung bei der Entwicklung ihrer Strategie.
- Talent und Kultur: 80 Prozent (Deutschland: 76 Prozent) der Befragten stimmen darin überein, dass die Unternehmenskultur und der Wandel die entscheidenden Faktoren für langfristigen Erfolg von KI sind. 54 Prozent (Deutschland: 39 Prozent) haben Schwierigkeiten, KI-Talente zu rekrutieren und/oder ihre Kultur zu verändern. Mit zwölf Prozent (international: sieben Prozent) ist in Deutschland zudem die Erwartung größer, dass AI Arbeitsplätze kosten wird.
- Digitale Ethik: 96 Prozent weltweit (Deutschland: 91 Prozent) finden, dass die Gewährleistung einer digitalen, regelbasierten Ethik notwendig ist, um KI zu implementieren. 66 Prozent (Deutschland: 47 Prozent) sind dabei, entsprechende Vorgaben einzuführen.
- Technologie und Prozesse: 61 Prozent der weltweit Befragten (Deutschland: 64 Prozent) haben mit Automatisierung und fortgeschrittener Analytik erste Gehversuche unternommen, wobei 35 Prozent Befragten (Deutschland: 31 Prozent) „Computer Vision“ und 34 Prozent (Deutschland: 34 Prozent) virtuelle Agenten eingesetzt haben.
- Daten: 65 Prozent der Unternehmen weltweit (Deutschland: 82 Prozent) geben an, dass ihre Datenqualität optimiert werden muss, um den Anforderungen an das Management und die Governance der Daten gerecht zu werden.

Zusammenfassungen, die jeden der durch die Avanade-Studie untersuchten Bereiche beleuchten, sind auf www.avanade.com verfügbar.

Über die Studie

Die Erhebung wurde in einem Zeitraum von 2018 bis 2020 vom Marktforscher Vanson Bourne vorgenommen. Befragt wurden 1.700 Entscheidungsträger aus den Bereichen Personal, operativer Geschäftsbetrieb, IT, Marketing, Service und Support und anderen Führungspositionen, darunter auch Vorstands-Mitglieder. In der Stichprobe waren unter anderem Unternehmen aus den Bereichen Produktion & Fertigung, Bank & Versicherungen, Konsumgüter und Einzelhandel vertreten. Befragt wurden Unternehmen aus den USA sowie

aus Kanada, Großbritannien, Irland, Frankreich, Deutschland, Niederlande, Italien, Spanien, Japan, Singapur, Australien und den sogenannten Nordics.

###

Über Avanade

Avanade ist der führende Anbieter von digitalen Services, Business- und Cloud-Lösungen sowie designorientierten Anwendungen auf Basis des Microsoft-Ökosystems. Unsere Spezialisten bringen gezielt mutiges, frisches Denken in Kombination mit Technologie-, Geschäfts- und Branchenexpertise ein, um Mehrwerte für unsere Kunden, deren Kunden sowie ihre Mitarbeiter zu erlangen. Wir sind die treibende Kraft hinter der Accenture Microsoft Business Group, die Unternehmen mit Hilfe der Microsoft-Plattform dabei unterstützt, Kunden zu gewinnen, Mitarbeiter zu stärken, Abläufe zu optimieren und Produkte zu transformieren. Weltweit arbeiten 38.000 digital vernetzte Menschen in 25 Ländern für Avanade: Sie entwerfen in einer Kultur von Kollaboration und Diversität jeden Tag gemeinsam kreative Lösungsansätze. Avanade wurde im Jahr 2000 von Accenture LLP und der Microsoft Corporation gegründet. Heute gehört das Unternehmen mehrheitlich Accenture. Weitere Informationen: www.avanade.de.

Avanade and the Avanade logo are registered trademarks or trademarks of Avanade Inc. Other product, service, or company names mentioned herein are the trademarks or registered trademarks of their respective owners.